

ORTSBLATT

FREDERSDORF

VOGELSDORF



16. August 2012
20. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

Seite 1/2: Glückwünsche an die Schulanfänger der Gemeinde

Seite 5: Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen

Seite 8: Glückwünsche an Gertrud Becker zum 100. Geburtstag

Seite 9: Am 16. September 2012 ist Kartoffelfest

Seite 12: Bürger fordern Ausbau der L-30 – jetzt

Allen Schulanfängern der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf viel Freude und Erfolg beim Lernen



Foto: Dr. W.Thonke

Lernanfänger in der Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Klasse 1 a: Anne Bácsalmási, Saskia Bork, Luna Domke, Leoni Drese, Lola Fritsche, Jessica Heyer, Marlene Leucht, Leticia Schmidt, Johanna Schwarz, Silas Dormann, Franz Hartung, Evan Heinrichs, Leon Ingendorf, Tim Jordan, Klemens Kienaf, Paul Lang, Benn-Ole Matthes, Fynn Oertel, Till Poppe, Jan Staritz, Leon Wikowski, William Witt, Tobias Witzke. Klassenlehrerin: Doris Böge, Horterzieherin: Petra Tack
Alle weiteren Schulanfänger finden Sie auf Seite 2.

Die Schulanfänger der Gemeinde



Lernanfänger in der Vier-Jahreszeiten-Grundschule – Klasse 1b: Rebecca Boss, Margarete Gatz, Lara Kriegsmann, Melina Kuhr, Josefina Lehsten, Kaylee Redlich, Timea Schramm, Emily Schubert, Vanessa Strunk, Fiona Zerrenner, Johannes-Maximilian Bauer, Eric Fiedler, Pascal Henning, Fibbes Kellmann, Konrad König, Jeremy Peck, Marten Riedel, Jonas Schmitz, Alexander Schulz, Moritz Thorn, Caillou Trebbow, Janes Weiß. Klassenlehrerin: Jutta Schocher, Horterzieherin: Martina Andree
Foto: Dr. W. Thonke



Lernanfänger in der Fred-Vogel-Grundschule – Klasse 1a: Victoria Birkholz, Charline Heister, Thea Melcher, Sharona Emy Naphthali, Caecilia Roeske, Ashley Roeseler, Cecilie Schatte, Maya Somnitz, Luisa Emilia Sydow, Lucas-Leon Bein, Tom Bierau, Ben Bredack, Yannik Gohlke, Julian Lehnigk, Tony Ludewig, Leon Nowka, Jay-Dee Röhsgen, Tim Schmidt, Yannick Ulrich, Julien Wegener. Klassenlehrerin: Francie Ibscher, Horterzieherin: Nicole Krieger
Foto: privat



Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen gestalteten in der Kulturscheune das Programm zur Einschulung.
Foto: Dr. W. Thonke



Lernanfänger in der Fred-Vogel-Grundschule – Klasse 1b: Lisa Aé, Liza Jesche, Emely Kaudasch, Lucia Kühn, Emilia Müller, Amidala Joel Rak, Luna Marie Rosengarten, Kira Sophie Rosengarten, Sophie Marie Schlein, Leo Albrecht, Keyleb Ast, Morino Ast, Sandro Dräger, Finn Fengler, Tom Fischer, Leandros Förster, Peter Hübner, Moritz Klenke, Arvid Ribatzke, Tarnas Tamm, Louis Werner. Klassenlehrerin: Bettina Schneider, Horterzieherin: Bärbel Fisahn
Foto: privat

Wir haben die passende Jacke für Dich!

FEUERWEHR

In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillige Feuerwehr
Fredersdorf-Vogelsdorf

Infos zur Mitgliedschaft bekommst Du unter:
033439/835-52



Lernanfänger in der Fred-Vogel-Grundschule – Klasse 1c: Mila Bartsch, Eliza Danielle Dobberstein, Joy Frank, Lena Geue, Anna-Charlotte Gorny, Michelle Weinke, Anna Weiß, Fiona Louisa Wendrock, Josephine Wiedmann, Adrian Beier, Max Blauert, Kieran Buley, Florian Gast, Fynn Gehrke, Ben Hantke, Max Kaminski, Louis Marvin Krüger, Jan-Luis Schöning, Alexandru Stan, Matti Trenka. Klassenlehrerin: Jeanett Reinsch, Horterzieherin: Sora Neumann
Foto: Dr. W. Thonke



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Das Korn ist angeschnitten



Diesen lustigen Gesellen hatten die Kinder aus dem Hort der Vier-Jahreszeiten-Grundschule angefertigt.



Beim anschließenden Frühschoppen beim ehemaligen Sonnenwirt schnitt Manfred Arndt (mit weißen Handschuhen) die Wildackerschafswurst an.

Fotos: Dr. W. Thonke

Mit Sensen und Harken wurde symbolisch der Roggenanschnitt vollzogen.

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Manfred Arndt und die Freunde alter Technik trafen sich am Sonntag, dem 22. Juli 2012, mit zahlreichen Fredersdorf-Vogelsdorfern, um symbolisch den Roggenanschnitt auf dem Acker in der Sebastian-Bach-Straße zu vollziehen. Nach getanem Werk fuhren die Premiengäste auf einem Leiterwagen, gut gepolstert mit Stroh Säcken, gezogen von einem historischen Lanz-Bulldog, zur Traditionsgaststätte „Sonnenwirt“. Hier erwartete sie ein reich gedeckter Tisch zum Frühschoppen. Als absoluter Renner erwies sich die Verkostung der Wildackerschafswurst.

Manfred Arndt dazu: „Von Fleischmeister Jordan hergestellt, geräuchert und abgehangen ist die Wurst eine Delikatesse für Feinschmecker. Der Name der Wurst erinnert daran, dass meine Schafe auf dem Wildacker groß wurden“. Leider konnte auf Grund der begrenzten Menge nur verkostet und nicht verkauft werden.

Übrigens, die nächsten Feldnachmittage sind am 1. und 2. September 2012 mit Holzofenbrot und Bier vom Hobby-Bierbrauer aus Fredersdorf Nord. Außerdem berichten ehemalige Lehrlinge aus der Fredersdorfer LPG, die vor 60 Jahren gegründet wurde.

Werkstattfest in der Töpferei Rosenthal

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Am 29. Juli 2012 fand das jährliche Werkstattfest in der Töpferei Rosenthal statt. Leider hielt diesmal das Wetter nicht das, was eigentlich im Sommer Normalität ist. Es regnete hin und wieder, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Christine Rosenthal ließ in der Vorbereitung auf das Fest ihrer Kreativität freien Lauf und hatte viele schöne traditionelle und moderne Vasen, Töpfe, Leuchter und kleine Geschenke, die das Herz erfreuen, vorbereitet.

Sachkundig wurde das umfangreiche Angebot bestaunt und darüber geredet. Und so manches Stück wechselte den Besitzer. In gemütlicher Runde ließ es sich bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein plauschen, der Fredersdorfer Sängerin und Gitarristin Leona Heine zuhören und die Kunst von Katja Becker bestaunen. Die mehrfache Meisterin im Bodypainting aus Sachsen-Anhalt zeigte an ihrem Model Jenny Sperber



Leona Heine sang und spielte

das faszinierende Zusammenspiel von Körper, Kunst und Farben. Nach vier Stunden schöpferischer Tätigkeit war das Kunstwerk fertig.



Sachkundig erläuterte Christine Rosenthal (vorn) ihren Gästen Ausstellungsstücke aus ihrer Werkstatt. Fotos: Dr. W. Thonke

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

BAB 54054A01
Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65



Kleintransporte mit Multicar!

Aus der Bibliothek

Neuerscheinungen in der Bibliothek



Kriminalroman

Bannalec, Jean-Luc: „Bretonische Verhältnisse – Ein Fall für Kommissar Dupin“ – Im malerischen Künstlerdorf Pont Aven wird an einem heißen Julimorgen der Besitzer des berühmtesten Hotels am Platz brutal erstochen aufgefunden. Kommissar Dupin, eingefleischter Pariser und zwangsversetzt ans Ende der Welt, übernimmt den Fall und stößt in der bretonischen Sommeridylle auf ungeahnte Abgründe ...

Geschichte

Schieb, Roswitha: „Jeder zweite Berliner – Schlesische Spuren an der Spree“ – Typisch Berlin ist gleich typisch preußisch? Dieser Frage und mehr geht Roswitha Schieb in ihrem Buch nach, um den Menschen die geografische Nähe der benachbarten Kulturlandschaften wieder ins Bewusstsein zu rufen. Machen Sie sich auf, durch die architektonische, künstlerische und literarische Stadtlandschaft, welches das reich bebilderte Buch hergibt und mit charakteristischen schlesischen Phänomenen der Industrie-, Theater-, Kunst- und Gesellschaftsgeschichte aufführt.

Romane

Piazza, Barbara: „Die Tränen der Götter“ – Vor hundert Jahren fand Adam Assmann in Südafrika einen Diamanten von unschätzbarem Wert. Seinen Besitzer werden laut einer

afrikanischen Weissagung stets Glück und Erfolg begleiten. Nur der jetzige Inhaber Heinrich Assmann kennt den zweiten Teil der Prophezeiung: Tod und Verderben werden den treffen, den der Stein verlässt.

Mankell, Henning: „Erinnerungen an einen schmutzigen Engel“ – Schweden, Anfang 20. Jahrhundert: Die junge mittellose Hanna muss als älteste von fünf Geschwistern ihr Heimatland verlassen und kommt in die portugiesische Kolonie Mocambique. Sie wird dort ein Vermögen erben, ein Bordell leiten und einige Jahre später spurlos wieder verschwinden.

Weitere Romane: Gabaldon, Diana „Die Fackeln der Freiheit“; Rose, Karen „Todesherz“; Leon, Donna „Reiches Erbe“; Sarrazin, Thilo „Europa braucht den Euro nicht“; Franz, Andreas „Todesmelodie“; Ludlum, Robert „Das Bourne Duell“; Nadolny, Sten „Weitlings Sommerfrische“; Lelord, François „Die kleine Souvenirverkäuferin“; Gröschner, Annett „Walpurgistag“; Bannalec, Jean-Luc „Bretonische Verhältnisse“

Sachbücher

Eggert, Anita: „Ab 40 bewirbt man sich anders“ – Gehören Sie zu der wachsenden Zielgruppe der über 40-jährigen Bewerber, die aus ganz unterschiedlichen Gründen dem Arbeitsmarkt gegenüberstehen und eine gewisse Ratlosigkeit bezüglich ihrer erfolgversprechenden Bewerbungsstrategie verspüren? In diesem Buch finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen und darüber hinaus neue Gedanken und Anregungen, die Ihnen vielleicht bisher noch nicht so in den Sinn gekommen sind.

Weitere Sachbücher: Stollenwerk, Detlef „Meine Rechte als Nachbar“; Schieb, Roswitha „Jeder zweite Berliner“; Lindner, Ronald „300 Fragen zum Hundeverhalten“; Van der Linden, Stephanie „Stricken“, mit DVD

Jugendbücher

Hunter, Erin: „Seekers – Die Suche beginnt.“ – Hoch im Norden Amerikas machen sich drei junge Bären auf eine außergewöhnliche Reise: Lusa, die kleine Schwarzbärin aus dem Zoo, kann dem Ruf der Wildnis nicht länger widerstehen. Doch so hart hat sie sich das Leben draußen nicht vorgestellt. Kallik, die junge Eisbärin, die unter dramatischen Umständen ihre Mutter verloren hat, sucht verzweifelt ihren Bruder. Nur Toklo, der Grizzly, ist stark und unabhängig. Warum lässt er sich ausgerechnet auf die Freundschaft mit Ujurak ein? Dieser Vielgestaltige, der mehr ist als nur ein Bär, gibt ihm immer neue Rätsel auf ...

Kagawa, Julie: „Plötzliche Fee – Herbstnacht“ – Am Vorabend ihres siebzehnten Geburtstags findet sich Meghan als Wanderin zwischen den Welten wieder: Sie und Ash, der Winterprinz, wurden wegen ihrer verbotenen Liebe aus Nimmernie verbannt. Doch die Eisernen Feen, denen Meghan im letzten großen Kampf empfindlichen Schaden zufügte, simnen auf Rache und machen auch für der Welt der Sterblichen nicht halt. Als sich die Eisernen Feen zu einem neuen Angriff rüsten, kehren Meghan und Ash nach Nimmernie zurück, um zu kämpfen. Denn es steht alles auf dem Spiel: die Zukunft Nimmernies und ihre eigene ...

Kinderbücher

Blade, Adam: „Beast Quest – Band 1–10“ – Beast Quest ist eine Reihe von Fantasyerzählungen für junge Leser. Im Mittelpunkt stehen Tom und seine Freundin Elenna. Die zwei Kinder müssen verschiedene Biester von einem Fluch befreien, um so das Königreich Avantia zu retten. Die Reihe wendet sich mit einer Mischung aus Abenteuern, mythischen Wesen und jeder Menge Action. Die Bücher sind besonders für Erstleser ab 8 Jahren geeignet.

Weiteres Kinderbuch: Lenk, Fabian „Die Schatzjäger – Reihe 1 bis 8“.

Aus den Fraktionen

Rathausenerweiterungsbau ohne Bürgerbeteiligung?

Die Fraktion der SPD informiert

Im Juni 2011 startete der 1. Anlauf zum Rathausenerweiterungsbau. Sechs Architekturentwürfe wurden vorgestellt. Dabei wiesen Anwohner nach, dass mehrere Entwürfe unzureichende Abstandsflächen enthielten. Und ein dreiviertel Jahr später erkannte Dr. Klett, dass er für seine Verwaltung statt 1200 m² Bruttogrundfläche 1911 m² braucht. Damit musste das bisherige Verfahren abgebrochen und ein größeres Gebäude geplant werden. Jetzt startete Dr. Klett den 2. Anlauf. Nimmernie sind weder eine Bürgeranhörung noch eine öffentliche Debatte der Architektenentwürfe in der Gemeindevertreterversammlung vorgesehen. Dabei ist die Sache doch ganz einfach. Die Gemeinde beschließt zunächst die einzuhaltenden Rahmenbedingungen für den Neubau, z. B. Festlegung der überbaubaren Grundstücksfläche, der Stockwerksanzahl und Dachform. Wo werden Zufahrten und Parkplätze angeordnet?

Dieser Beschluss muss öffentlich sein. Erst dann kann per Ausschreibung der Bieter ermittelt werden, der dies am preiswertesten umsetzt.

Ausschussvorsitzende sparte Geld ein – und sollte gehen

2012 sparte die Vergabeausschussvorsitzende Regina Böddorf (SPD) der Gemeinde durch ihre Fachkenntnis

mehrere 10.000 Euro ein. Auch andere Fraktionen zollten dieser Leistung Respekt. Nur nicht Herr Dischler. Durch seinen Beitritt zur Fraktion „Freie Bürger“ wollte er selbst Vergabeausschussvorsitzender werden. Der Plan scheiterte.

Örtliche Bibliotheksversorgung hat Vorrang vor „Interkommunaler Bibliothek“

Nur fünf Gemeindevertreter stimmten für einen „interkommunalen“ Bibliotheksneubau in Petershagen. 14 waren dagegen. Hauptargument war, dass wir uns neben Schul- und Kitaerweiterung, Grabeninstandsetzung und Straßenneubau nicht mal eben 750.000 Euro Baukostenanteil und dann jedes Jahr 142.500 Euro Betriebskosten leisten können. Auch der Standort war falsch. Das hatte Dr. Kletts Verwaltung zur Bürgeranhörung im Januar 2012 dargelegt. Der aus Fußgänger- und Radfahrersicht zentrale Standort wäre der an unserem Rathaus, Lindenallee, gewesen. Nicht umsonst fordert der Deutsche Bibliotheksrat für jede Gemeinde ab 5.000 Einwohner eine hauptamtlich geführte Bibliothek. Wir haben mehr als 10.000 Einwohner. *Volker Heiermann*

Hinweis: Für den Inhalt der Artikel unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen selbst verantwortlich.

Danksagung

Dankeschön an hilfsbereite Fredersdorfer Familie

(wv) Am 7.8.2012 haben sich der Bürgermeister, Dr. Uwe Klett, die Leiterin der Kita „Wasserflöhe“, Dagmar Kammler, und Carola Klatt von der Gemeindeverwaltung bei Familie B. in Fredersdorf Nord herzlich

bedankt für die uneigennützig Hilfe, nachdem ein Kind aus der Kita ausgerissen war. Damit wurde Schlimmeres verhindert und Schaden abgewendet. Familie B. betrachtet diese Hilfe als selbstverständlich.



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht

☎ (03 34 39)
88 08

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

☎ (033439) 8 19 81

Impressum

Herausgeber: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH,
Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.000

Verantw. Redakteur: Dr. Wolfgang Thonke, Tel. 0 33 41/42 30 90
thonke.wolfgang@arcor.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 0 33 41/490 59-0,
Fax 0 33 41/490 59-13

Ihr Anzeigenberater: Dr. Wolfgang Thonke, Tel. 0 33 41/42 30 90

Erscheinungsweise: monatlich

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2,
15344 Strausberg

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Wasserwerk 11,
10365 Berlin, www.berliner-zeitungsdruck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG,
Tel. 0 33 41/49 05 90, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 10. August 2012

Aus der Gemeindeverwaltung

Jährliche Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,
 auch in diesem Jahr finden wieder unsere bewährten Einwohnerversammlungen für die Ortsteile Fredersdorf-Nord, Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf statt.
 Dieses Jahr finden diese Einwohnerversammlungen unter folgenden Schwerpunkten statt:

- Sicherheitspartnerschaft
- Resümee des Probebetriebs City-Bus
- Investitionsprogramm Straßenbau

Diese Einwohnerversammlungen finden an nachfolgend aufgeführten Tagen statt:

03.09.2012, 19.00 Uhr

für Fredersdorf-Nord, in der Sporthalle der Vier-Jahreszeiten-Grundschule Fredersdorf-Nord; Posentsche Str. 62

17.09.2012, 19.00 Uhr
 für Fredersdorf-Süd, im Speisesaal der Oberschule, Tieckstraße 39;

15.10.2012, 19.00 Uhr
 für Vogelsdorf, im Speisesaal der Oberschule, Tieckstraße 39.

Zu diesen Einwohnerversammlungen laden wir herzlich ein und freuen uns auf eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.
 Wenn Interesse besteht, können Sie auch vorab schon Fragen an den Bürgermeister Dr. Uwe Klett, Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Lindenallee 3 oder E-Mail: d.pfundt@fredersdorf-vogelsdorf.de richten, die dann in der Einwohnerversammlung beantwortet werden.

gez. Dr. Siegfried Völter
 Vorsitzender der Gemeindevertretung
 gez. Dr. Klett, Bürgermeister

In einer Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Jutta Lieske (SPD) heißt es:

Was lange währt, wird endlich gut Das Land Brandenburg kauft vom Bund 65 Seen

„Damit ist die vom Bund ursprünglich geplante Privatisierung endlich vom Tisch. Die Seen bleiben also für Angler und Touristen erhalten“, so Jutta Lieske. Betroffen sind auch 12 Seen in Märkisch-Oderland. In Buckow der Griepensee, in Märkische Höhe der Dolgensee, im Amt Falkenberg-Höhe der Zepernicksee, der Dümpel und der Lange See bei Heckelberg-Brunow sowie der Markgrafensee und der Gamensee. In Falkenhagen (Mark) betrifft es den Burgsee, den Galgsee, den Mühlenteich und den Gabelsee und in Garzau-Garzin den Brandsee.

Nach komplizierten Verhandlungen wird das Land nun für 3,7 Millionen Euro die Seen einschließlich angrenzender Flächen von insgesamt über 3.000 Hektar vom Bund kaufen. „In den kommenden Monaten werden wir im Landtag beraten, ob die Seen beim Land bleiben oder an Kommunen, Angler- oder Naturschutzverbände gehen. Wichtigstes Ziel ist dabei, dass die Seen weiterhin öffentlich zugänglich bleiben“, betonte Jutta Lieske. „Das ist gerade auch in unserem Landkreis Märkisch-Oderland für Naherholung und Tourismus wichtig.“

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
 Lindenallee 3
 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Der Bürgermeister Fredersdorf-Vogelsdorf, den 16.8.2012

Bekanntmachung

eines schriftlichen Verwaltungsaktes, erlassen durch die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (Bbg MeldeG), für die jeweils nachfolgend aufgeführten Personen.

Die Bescheide liegen im Bürgerbüro der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit Sitz im Ortsteil Fredersdorf-Nord, Am Rathaus 1 A, vor und können zu den Sprechzeiten

- Montag von 9 Uhr bis 12 Uhr,
- Dienstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr
- sowie Donnerstag von 9 Uhr bis 16 Uhr

von den betroffenen Personen eingesehen werden.

1. Herrn Sergio Fernandes Gao Carvalho

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 54, mit Wirkung vom 30. Januar 2011 von Amts wegen abgemeldet.

2. Herrn Cristobal Gonzalez Soto

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 54, mit Wirkung vom 20. April 2011 von Amts wegen abgemeldet.

3. Herrn Paulo Dos Santos Rilho

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 54, mit Wirkung vom 30. Januar 2011 von Amts wegen abgemeldet.

4. Herrn Paul Mc Kenna

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Frankfurter Chaussee 54, mit Wirkung vom 2. November 2010 von Amts wegen abgemeldet.

5. Herrn Ralf Pöpke

Ich habe Sie nach § 10 Satz 1 Bbg MeldeG für die Wohnung in 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Pohlstraße 31, mit Wirkung vom 8. Oktober 2011 von Amts wegen abgemeldet.

Dr. Klett
 Bürgermeister

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden am Dienstag, dem 21. August 2012 und 28. August 2012 sowie im September am Dienstag, dem 4. September 2012, 11. September 2012, 18. September 2012 und 25. September 2012 statt.

Wie immer besteht in der Zeit von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3, die Möglichkeit, Gespräche mit Dr. Klett zu führen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 03 34 39-83 50 und E-Mail u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Einladung zur Vorbereitung der Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Skwierzyna

Der Bürgermeister lädt für den 22. August 2012, 19 Uhr, in den Ratsaal, Lindenallee 3, Bürgerinnen und Bürger mit polnischen Wurzeln und polnischer Staatsangehörigkeit ein. Hintergrund des Gesprächs ist der

Beschluss der Gemeindevertretung, partnerschaftliche Beziehungen mit der polnischen Gemeinde Skwierzyna aufzunehmen. Die ersten Vorschläge und Anregungen hinsichtlich des kulturellen Austauschs, der

Förderung von Kontakten zwischen den Bürgern beider Kommunen, auf dem Gebiet des Sports, der Schulen, Senioren und Jugend wurden ausgetauscht und ein Treffen im September vereinbart.

Aktuelle Bauvorhaben der Gemeinde

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben – Planung/Bauablauf

Fachbereiche II und III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Neubau Kita Verbindungsweg	Juni 2011	02.04.2012	02.07.2012			Der Start der Bauarbeiten erfolgte am 02.07.2012 mit dem Abriss des alten Kitagebäudes. Der Beginn für die Erdbauarbeiten ist für die 33.KW vorgesehen, zeitgleich wird im Verbindungswg der Baukran aufgestellt.	August 13	
Erweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule						In der GV vom 28.06.2012 erfolgte die Bestätigung der Planer für die Erweiterungsmaßnahme.		
Anbau Kita "Else Kühne" Posentsche Str.						In der GV vom 28.06.2012 erfolgte die Bestätigung der Planungsleistung für den Anbau der Kita, der Bauantrag wird erarbeitet.		
Straßenbau Quartier 3 (Weber-, Werder-, Weingartnerstraße)	2011		Mai 13			Nach neuer Terminkette kann eine Ausschreibung zum Jahresende erfolgen. Derzeit werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.	Oktober 13	
Straßenbau Quartier 9 Vogelsdorf	2012		Mai 14			Derzeit wird für das gesamte Quartier an der Vorplanung gearbeitet.	November 16	
Straßenbau Quartier 4	2011		2013			Derzeit wird an der Vor-/Entwurfsplanung gearbeitet. Zum Jahresende finden die Informationsveranstaltungen statt.	2014	
Straßenbau Sebastian-Bach-Straße	2012		Juni 13			Vermessung und Baugrund liegen bereits vor. Derzeit wird die Vorplanung erarbeitet.	Oktober 13	

Sport

Sportgemeinschaft „Rot-Weiß Vogelsdorf“ e.V.

Übungszeiten

Gruppe 1: Aerobic, Step-Aerobic, Body workout – mittwochs 19.30 bis 20.30 Uhr, Sporthalle Süd, Tieckstr.; Übungsleiterin: Christine Müller

Gruppe 2: Senioren, verschiedene Gymnastikarten, Pilates – dienstags 17.30 bis 18.30 Uhr, Sportstätte – Sportplatz Vogelsdorf; Übungsleiterin: Christine Müller

Gruppe 3: Pilates – dienstags 19.00 bis 20.30 Uhr, Sportstätte – Sportplatz Vogelsdorf; Übungsleiterin: Christine Müller

Gruppe 4: Yoga – donnerstags: 18.00 bis 20.00 Uhr, Sportstätte – Sportplatz Vogelsdorf; Übungsleiterin: Bianca Scheibel



TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Hallentrainingszeiten

Sporthalle Nord – Posentsche Str.

Gymnastik

Mo. 18.30–20.30 Uhr
Di. 19.00–20.00 Uhr
Mi. 18.30–20.30 Uhr
Do. 19.30–20.30 Uhr

Tischtennis Freizeitsport

Mi. 20.00–22.00 Uhr

Fußball

Männer Mo. 20.30–22.00 Uhr
Frauen und Mädchen ab 16 J. Mi. 19.00–20.00 Uhr

Handball

Männer Di. 21.00–22.00 Uhr
Do. 20.00–22.00 Uhr
Frauen Fr. 20.30–22.00 Uhr

A-Jugend Mo. 19.30–20.30 Uhr
Bambini – Kinder v. 2 bis 6 Jahren Di. 16.15–17.30 Uhr
Do. 16.15–17.30 Uhr

Kindertanzen

Mi. 16.00–18.00 Uhr
Fr. 16.00–18.30 Uhr

Sporthalle Süd – Tieckstr.

Gymnastik Mo. 19.30–20.30 Uhr

Volleyball Mo. 20.30–22.00 Uhr

Fußball

Alte Herren Mo. 18.00–19.30 Uhr

Handball

Frauen Mi. 20.30–22.00 Uhr

A-Jugend Fr. 19.00–20.00 Uhr

Männer Fr. 20.00–22.00 Uhr

Sport für Senioren

Trainingszeiten für den Seniorensport in Fredersdorf

- Montag von 13.30 bis 14.30 Uhr im Gymnastikraum der Grundschule „Vier Jahreszeiten“, Posentsche Straße
- Donnerstag von 13.00 bis 14.00 Uhr und Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26/27

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 0 15 77/2 06 42 61 Rita Krüger, Übungsleiterin Kreissportbund MOL

1977 • 85 Jahre • 2012
Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht
15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54
www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

OSG mit der männlichen E-Jugend erfolgreich

Vizemeister bei der Landesbestenermittlung 2012 in Wünsdorf



(kh, wt) Vor den Sommerferien beteiligte sich die Olympische Sportgemeinschaft (OSG) bei der Landesbestenermittlung der E-Jugend, Jahrgang 2001 und jünger. Die Mannschaft der OSG errang eine Silbermedaille. Hinten: v.li. Merlin Leucht, Maximilian Todtenhaupt, Justin Schenk, Tim Philo, Nich Onasch, Alexander Henning, André Riedel / Vorn: v.li. Willi Reincke, Enrico Harde, Simon Poblotzki, Mark Eckholz, Erik Stürzel
Trainer: Klaus Häcker (hi. re.), Romy Schenk (hi. mi.)
Foto: privat

Mit dem Hochrad hoch hinaus

(kh) Die Einradtruppe Fredersdorf vom KSB MOL hatte vor den Ferien gleich zwei große Events in nur einer Woche. Fast 9000 Zuschauer bestaunten am 30. Mai in der Max-Schmeling-Halle während der Halbzeitpause des Bundesliga-Handball-Spieles der „Füchse“ unsere Kinder auf dem Hochrad. Nach der Musik von „Fluch der Karibik“ fuhren 11 Mädchen und ein Junge eine fehlerfreie Kür auf dem Hochrad. Abgerundet wurde das Programm durch vier Mädchen auf dem Einrad. Sogar der Füchse-Star Iker Romero ließ kurzzeitig von seinem Training ab, um die Darbietung zu bestaunen. Für die Kinder und Jugendlichen, welche teilweise auch noch Handballer sind und somit ihrem Trainer Klaus Häcker nahefeiern, ein unvergessliches Erlebnis.

Am 2. Juni dann schon der nächste Höhepunkt. Mit gechartertem Bus fuhr die Einradtruppe zum Straßenkulturfest nach Eberswalde mit rund 18.000 Besuchern. Auf drei Bühnen zeigten die Kinder und Jugendlichen



Mit Füchsi bei den Berliner „Füchsen“.

ein buntes Programm von jeweils 30-minütiger Dauer. Da gab es viel zu sehen. Ständig wurde eine neue Kür gezeigt, die Themen, die Musik und selbst die Kostüme gewechselt. Für den reibungslosen Ablauf sorgten die beiden Trainer Kerstin und Jeanine Bleske. Von Bühne zu Bühne zogen sie dann wie die „Zigeuner“ durch die Altstadt von Eberswalde. Als gelungener Abschluss wurde auf der Hauptbühne ein Stück

nach „Mary Poppins“ auf dem Hochrad gefahren. Und als diesmal beim Standbild das Seilspringen auf dem Hochrad der Trainerin Jeanine Bleske einfach nicht gelingen wollte, wurde sie von ihren Mitstreitern und vom begeisterten Publikum angefeuert, bis es gelang. Die Einradtruppe erhielt anhaltenden brausenden Applaus und trat nach kleiner Stärkung erschöpft aber glücklich die Heimreise mit dem Bus an.



Die Einradtruppe in der Max-Schmeling-Halle.

Fotos: privat

Volkssolidarität

Erfolgreiche Arbeit der Ortsgruppe der Volkssolidarität im 2. Quartal 2012

Auch im 2. Quartal des Jahres 2012 hatten die Mitglieder und Gäste zahlreiche Gelegenheiten, an interessanten Klubnachmittagen teilzunehmen.

Den ersten Beitrag leistete Familie Grimm mit ihrem Videovortrag über Ekuador.

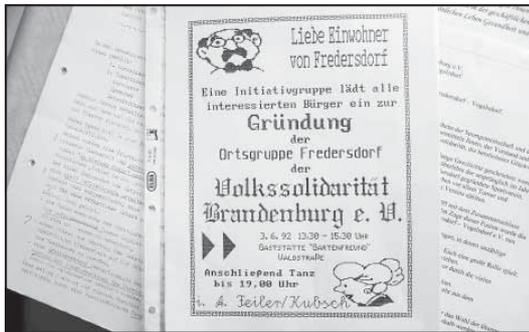
Beim darauf folgenden Klubnachmittag gab es „Märchenhaftes“ von Familie Schulz aus Strausberg. Das Ehepaar und ihre Enkel verstanden es, Märchen und Musik lustig miteinander zu verbinden.

Der Leiter der Kreismusikschule MOL, Klaus-Peter Will, zeigte uns, wie man Klavierspielen und den Gesang seiner Frau in wunderbarer Weise zu einem harmonischen Auftreten zusammenführen kann. Ihre Melodien luden zum Mitsingen ein.

In gewohnt sachkundiger Art informierte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, über Aufgaben und Ergebnisse der Kommunalpolitik in unserer Gemeinde. Dabei nutzten einige Mitglieder unserer Ortsgruppe auch die Gelegenheit, Fragen und kritische Hinweise loszuwerden.



Die Sängerin Gerti Möller brachte mit bekannten Melodien Stimmung in den Saal. Foto: Dr. W. Thonke



Die Einladungsurkunde zur Gründungsversammlung vor 20 Jahren

Hanna Todtenhaupt erinnerte mit ihrem Videovortrag an Leben und Wirken der unvergessenen Entertainerin Helga Hahnmann.

Sehr informativ und aufgelockert gestaltete sich eine Veranstaltung, zu der wir die frühere Welt- und Europa-meisterin sowie Bronzemedailleengewinnerin bei der Olympiade 1974 im Eiskunstlauf, Christine Errath-Stüber, in unserem Kreis begrüßen konnten. In ihrer erfrischend jugendlichen Art berichtete sie, unterstützt durch Videos, über ihre Laufbahn als Eiskunstläuferin. Wir, die wir sie fast alle schon in ihrer aktiven Zeit begeistert feierten, zeigten mit lang anhaltendem Beifall, dass wir ihre Fans geblieben sind. Mit einem ganz individuell gestalteten Videovortrag über Dubai fand das Ehepaar Leese-Petzold viel Anklang und machte Lust auf eine Reise in den Orient.

Anfang Juni fand ein Preisskat in der Begegnungsstätte statt. Sieger waren Heinz Otto, gefolgt von Siegfried Wollin und Reinhard Kolodzeike.

Im Rahmen der 19. Brandenburger Seniorenwoche gab es am 25.6.2012

ein Mini-Turnier im Kegeln, an dem sich die Gruppen des Siedlerverbandes Fredersdorf Nord und der Ortsgruppe der Volkssolidarität beteiligten. Sieger wurde die Mannschaft der Volkssolidarität.

Bei den Kegelnachmittagen im 2. Quartal gab es folgende Sieger:

Gruppe I	Gruppe II
02.04. Werner Knut	Klaus Janik
16.04. Klaus Garlin	Hermann Günster
07.05. Klaus Garlin	Karin Hörnke
21.05. Klaus Garlin	Hermann Günster
11.06. Dieter Leibscher	Waltraud Ehrent
25.06. Dieter Leibscher	Walter Neuber

Am 13.6.2012 luden die Schüler der Fred-Vogel-Grundschule zum Kaffeenachmittag in den Hort ein. Anschließend konnten wir in der Kulturscheune eine Aufführung der Schüler-Theatergruppe „Panoptikum“ erleben. Die kleinen Darsteller nutzten das Märchen „Schneewittchen“ in moderner Auslegung als „Spiegelwahn und Zwergenalarm“, um so Kritik an dem von der Industrie kreierten Schönheitsidealen auch schon bei Kindern und Jugendlichen zu üben. Der riesige

Beifall zeigte, dass Jung und Alt miteinander verstanden hatten.

Die Eröffnungsveranstaltung zur Brandenburger Seniorenwoche am 15.6.2012 in Rüdersdorf, gestaltete sich für uns zu einem außerordentlich wichtigen Ereignis. Schließlich wurde unsere Tanzgruppe „Die lustigen Bandscheiben“ durch den Ministerpräsidenten, Matthias Platzeck, mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Dazu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch. Als Klassiker anlässlich der Brandenburger Seniorenwoche erwies sich wieder einmal die Einladung zu Gegrilltem und flotter Musik.

Ein wirklicher Höhepunkt war am 27.6.2012 unsere Festveranstaltung

zum 20. Jahrestag der Wiedergründung der Ortsgruppe der Volkssolidarität nach der Wende. Egon Winter, Vorsitzender des Kreisverbandes MOL der Volkssolidarität, und der Bürgermeister Dr. Uwe Klett gratulierten uns zu unserer erfolgreichen Arbeit in den vergangenen Jahren. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde durch Klaus-Peter Will, Klavier, und Albrecht Rau, Violine, von der Kreismusikschule MOL sowie durch die von Funk und Fernsehen bekannte Sängerin Gerti Möller mit ihrem Begleiter am Keyboard. Mit Rührung und Begeisterung erfreuten sich die Mitglieder unserer Ortsgruppe am kleinen Gratulationsprogramm

der Delphin-Gruppe aus der Kita „Wasserflöhe“.

Im Vereinszimmer der Begegnungsstätte gaben die Interessengruppen Foto, Kegeln, Kreatives Gestalten und Skat in einer Ausstellung Einblicke in ihr Schaffen. Natürlich durften dabei auch einige der wunderschönen Kostüme der „Lustigen Bandscheiben“ nicht fehlen.

Die Tagesbusfahrt führte uns diesmal nach Belzig zur Springbach-Mühle.

Wir können also auf ein reges Leben in der Ortsgruppe verweisen und laden alle interessierten Senioren der Gemeinde herzlich ein, daran teilzuhaben.

Walter Neuber
Vorsitzender



Im Vereinszimmer gaben die Interessengruppen in einer Ausstellung Einblicke in ihr Schaffen.

Herzlichen Glückwunsch

Immer gesund gelebt



Gratulation durch den Bürgermeister im Beisein von Sieghard Becker.

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Bürgermeister Uwe Klett überbrachte Gertrud Becker die Glückwünsche der Gemeinde zum 100. Geburtstag und wollte wissen, wie man 100 Jahre alt wird. „Nicht rauchen, nicht trinken und Sport treiben“, war die Antwort der Jubilarin. Ihr Sohn, Sieghard Becker, ergänzte dazu, dass seine Mutter eigentlich Sportlehrerin werden sollte. Doch das zerschlug sich irgendwie. Was blieb, war ihre Liebe zum Sport, und Sohn Sieghard gab dazu zum Besten, dass seine Mutter noch mit 77 Jahren an der Reckstange Klimmzüge machte. Die sportliche Leidenschaft seiner Mutter färbte auch auf Sieghard Becker ab. Er besuchte die Kinder- und Jugendsportschule und verschrieb sich den kürzeren Stecken bis 400 Meter. Er kann sich noch gut erinnern, dass er jeden Nachmittag zum Training antrat. Heute wäre das fast olympiaverdächtig. Die in Lübtow, Hinterpommern, geborene Gertrud Becker hatte noch fünf Geschwister, drei Jungen und zwei Mädchen. Sie überlebte sie alle. In

Lübtow besuchte sie die Dorfschule und ging dann in Stellung, wie man es damals bezeichnete. Schließlich ging sie für vier Jahre in die Haushaltslehre in Berlin-Zehlendorf. Wieder nach Pommern zurückgekehrt, lernte sie ihren Mann kennen, der jedoch bereits 1981 verstarb.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Familie 1947 ausgesiedelt und fand nach einer Zwischenstation in Weißenfels schließlich in Güstrow eine neue Heimat. Hier war sie in der Fisch- und Marmeladenfabrik tätig. Seit nunmehr zehn Jahren lebt sie bei ihrem einzigen Sohn Sieghard und dessen Ehefrau Helga in Fredersdorf-Vogelsdorf, den Inhabern von „Beckers Bücherstube“ in Fredersdorf Nord.

Zur Familie gehören weiterhin drei Enkel und ein Urenkel. Besondere Freude kam auf, als ihre Nachbarn Hannelore Stein und Siegfried Omes gratulierten und eine Glückwunschkarte überreichten. Gertrud Becker ließ es sich nicht nehmen, ihren Gästen die Karte selbst vorzulesen.

Leserbrief

Wohin mit dem Geld?

Eine satirische Betrachtung zum Ausbau der L-30

Meinung oder Deining
Oder-bruchs Zielsetzung

Totgesagte leben länger. So sagt der Volksmund, und so ist es oft. Deshalb können sich die Schadstellen auf und in der L-30 in Fredersdorf-Nord (Altlandsberger, Fredersdorfer Chaussee, die Redaktion) in aller Ruhe vermehren. Sie brauchen ihren Tod, für das Jahr 2009 vorhergesagt, nicht fürchten. Vor 2018 werden sie nicht bedroht. Mit dem Geld wird erst die Straße von Wuschewier nach Platkow, oder die von Sachsendorf nach Mailnow, oder die von Steintoch nach Kienitz über Sophienthal, oder sonst eine im Oderbruch gebaut. In diesen Orten sind die Industriegebiete so gefragt, dass unbedingt Straßen gebaut werden müssen.

Die Industriegebiete in Fredersdorf-Vogelsdorf kann jeder Wanderer mit

festem Schuhwerk erreichen. Wenn man Schleichwege kennt, auch in Sandalen. Die Ortsdurchfahrt der L-30 in Fredersdorf-Vogelsdorf ist wohl kaum noch als Radweg zu rechnen und der LKW-Verkehr sollte sich darum umstellen auf Luftbetrieb. Damit unsere Gewerbegebiete am Leben bleiben, wird wohl in nicht allzu weiter Ferne zu einer „Großdemo“ aufgerufen. Alle Einwohner ziehen in der Hauptverkehrszeit vom Rathaus zum Gewerbegebiet Nord, um zu zeigen, was passiert, wenn aus einem VersprecheN ein VersprecheR wird.

Übrigens, der Fuß-/Radweg auf und an der L-30 bedarf dringender einer Renovierung und zwar gestern und nicht erst morgen!

Hermann Günster
Fredersdorf-Vogelsdorf

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren, die in der Zeit vom 16. August 2012 bis 19. September 2012 ihren Geburtstag feiern

Dalmer, Günter	am 16.08.	zum 71.	Vogler, Gerhard	am 31.08.	zum 81.
Lepiorz, Charlotte	am 16.08.	zum 87.	Weitzel, Edith	am 31.08.	zum 77.
Stengert, Erna	am 16.08.	zum 86.	Westerholz, Helmut	am 31.08.	zum 89.
Beul, Klaus-Dieter	am 17.08.	zum 76.	Wieth, Birgit	am 31.08.	zum 70.
Hofstadt, Ingeborg	am 17.08.	zum 79.	Dischler, Marianna	am 01.09.	zum 89.
Lubritz, Werner	am 17.08.	zum 74.	Mrohs, Edith	am 01.09.	zum 76.
Müller, Henning	am 17.08.	zum 71.	Oelschläger, Gisela	am 01.09.	zum 73.
Süß, Gisela	am 17.08.	zum 75.	Schenkel, Manfred	am 01.09.	zum 72.
Wunderlich, Gisela	am 17.08.	zum 74.	Ußlepp, Else	am 01.09.	zum 85.
Böttcher, Gerda	am 18.08.	zum 73.	Weimann, Günter	am 01.09.	zum 83.
Fuchs, Günter	am 18.08.	zum 79.	Hübner, Gisela	am 02.09.	zum 78.
Herold, Ruth	am 18.08.	zum 85.	Schmidt, Margot	am 02.09.	zum 76.
Lorenz, Otto	am 18.08.	zum 74.	Schmidt, Günter	am 03.09.	zum 85.
Neumann, Eva	am 18.08.	zum 80.	Thederan, Eckart	am 03.09.	zum 72.
Rooch, Irmgard	am 18.08.	zum 80.	Albrecht, Irmgard	am 05.09.	zum 85.
Wloch, Peter	am 18.08.	zum 71.	Haupt, Helga	am 05.09.	zum 71.
Fischötter, Gerd	am 19.08.	zum 72.	Scheibel, Ingeborg	am 05.09.	zum 75.
Kurz, Jürgen	am 19.08.	zum 76.	Schöneberg, Wilfried	am 05.09.	zum 76.
Moldt, Rüdiger	am 19.08.	zum 71.	Sternkopf, Eberhard	am 05.09.	zum 75.
Schramm, Doris	am 19.08.	zum 73.	Altweck, Harry	am 06.09.	zum 79.
Specht, Brigitte	am 19.08.	zum 75.	Gromm, Erika	am 06.09.	zum 73.
Witzke, Werner	am 19.08.	zum 78.	Großer, Manfred	am 06.09.	zum 76.
Zabel, Liebtraut	am 19.08.	zum 86.	Lachmann, Gerda	am 06.09.	zum 82.
Zielinski, Harro	am 19.08.	zum 85.	Skiba, Ingrid	am 06.09.	zum 73.
Batt, Hansjoachim	am 20.08.	zum 70.	Groß, Siegfried	am 07.09.	zum 86.
Hartwig, Margot	am 20.08.	zum 84.	Jüngling, Waltraut	am 07.09.	zum 79.
Belz, Siegfried	am 21.08.	zum 74.	Koller, Elisabeth	am 07.09.	zum 87.
Glasmacher, Gudrun	am 21.08.	zum 71.	Pingel, Helga	am 07.09.	zum 76.
Herm, Gloria	am 21.08.	zum 74.	Schmidt, Christel	am 07.09.	zum 89.
Schirner, Christa	am 21.08.	zum 71.	Zepik, Hannelore	am 07.09.	zum 75.
Wolff, Reinhard	am 21.08.	zum 83.	Hackbarth, Gerda	am 08.09.	zum 89.
Briese, Christel	am 22.08.	zum 75.	Raake, Walter	am 08.09.	zum 82.
Schmidt, Eva	am 22.08.	zum 83.	Rudat, Britta	am 08.09.	zum 77.
Henf, Gudrun	am 23.08.	zum 73.	Schmack, Ingeborg	am 08.09.	zum 87.
Kramer, Margit	am 23.08.	zum 73.	Dorn, Marlies	am 09.09.	zum 72.
Lang, Ursula	am 23.08.	zum 71.	Gnensch, Hans-Joachim	am 09.09.	zum 75.
Lenzowski, Otto	am 23.08.	zum 78.	Haida, Gerhard	am 09.09.	zum 75.
Schöning, Barbara	am 23.08.	zum 72.	Klose, Vera	am 09.09.	zum 79.
Wehner, Margrit	am 23.08.	zum 77.	Mann, Katharina	am 10.09.	zum 72.
Herrmann, Johanna	am 24.08.	zum 75.	Petermann, Marianne	am 10.09.	zum 83.
Kullick, Elfriede	am 24.08.	zum 82.	Conrad, Gerda	am 11.09.	zum 87.
Reimann, Gerda	am 24.08.	zum 74.	Noack, Renate	am 11.09.	zum 75.
Schulz, Lothar	am 24.08.	zum 72.	Preilowski, Klaus	am 11.09.	zum 74.
Wallat, Rainer	am 24.08.	zum 72.	Richter, Adelheid	am 11.09.	zum 75.
Wichmann, Karin	am 24.08.	zum 71.	Fischer, Angret	am 12.09.	zum 71.
Bendel, Käte	am 25.08.	zum 79.	Hoedt, Dieter	am 12.09.	zum 75.
Diener, Monika	am 25.08.	zum 70.	Dr. Hundt, Jürgen	am 12.09.	zum 71.
Geppert, Günter	am 25.08.	zum 75.	Madel, Hedwig	am 12.09.	zum 87.
Strijewski, Ilse	am 25.08.	zum 92.	Stolp, Alfred	am 12.09.	zum 76.
Andreack, Heide	am 26.08.	zum 70.	Wittstock, Edeltraud	am 12.09.	zum 72.
Bielert, Helene	am 26.08.	zum 78.	Nickel, Margret	am 13.09.	zum 75.
Bühning, Brunhilde	am 26.08.	zum 75.	Przybylski, Rita	am 13.09.	zum 74.
Hörnke, Günter	am 26.08.	zum 74.	Rudolph, Werner	am 13.09.	zum 77.
Kaß, Elsbeth	am 26.08.	zum 86.	Schroock, Ines	am 13.09.	zum 71.
Mrohs, Viktor	am 26.08.	zum 77.	Schröder, Karl-Ernst	am 13.09.	zum 78.
Raake, Wanda	am 26.08.	zum 85.	Wehrmann, Klaus	am 13.09.	zum 77.
Schröder, Jürgen	am 26.08.	zum 75.	Brandt, Karin	am 14.09.	zum 73.
Schubert, Annemarie	am 26.08.	zum 83.	Speer, Helga	am 14.09.	zum 79.
Thomas, Ingeborg	am 26.08.	zum 86.	Westerholz, Ingrid	am 14.09.	zum 76.
Rohr, Renate	am 27.08.	zum 76.	Brunat, Ruth	am 15.09.	zum 90.
Sawade, Edeltraud	am 27.08.	zum 71.	Hercht, Ingeburg	am 15.09.	zum 74.
Siewert, Kathe	am 27.08.	zum 79.	Kopania, Ingrid	am 15.09.	zum 74.
Röhrig, Irmgard	am 28.08.	zum 76.	Lenz, Ursula	am 15.09.	zum 72.
Auktuhn, Jürgen	am 29.08.	zum 76.	Müller, Helmut	am 15.09.	zum 75.
Becker, Karin	am 29.08.	zum 74.	Puschel, Magdalene	am 15.09.	zum 92.
Poitzsch, Erwin	am 29.08.	zum 76.	Sauer, Erika	am 15.09.	zum 92.
Schubert, Edith	am 29.08.	zum 83.	Herrmann, Brigitte	am 16.09.	zum 73.
Walke, Annemarie	am 29.08.	zum 93.	Kern, Irene	am 16.09.	zum 75.
Heider, Helene	am 30.08.	zum 86.	Lefler, Helga	am 16.09.	zum 72.
Lingstedt, Edith	am 30.08.	zum 87.	Oestreich, Manfred	am 16.09.	zum 74.
Löbel, Gerd	am 30.08.	zum 71.	Schneider, Helene	am 16.09.	zum 85.
Mennecke, Bernd	am 30.08.	zum 70.	Schultz, Heinz	am 16.09.	zum 76.
Verbrüggen, Anneliese	am 30.08.	zum 84.	Schwonke, Joachim	am 16.09.	zum 83.
Wiechert-Falk, Gisela	am 30.08.	zum 76.	Heße, Jürgen	am 17.09.	zum 71.
Blaziejewski, Heinz-Werner	am 31.08.	zum 82.	Schenk, Marion	am 17.09.	zum 70.
Boss, Reinhold	am 31.08.	zum 79.	Schwede, Wolf-Dieter	am 17.09.	zum 70.
Kaiser, Edelgard	am 31.08.	zum 76.	Thamm, Helmut	am 17.09.	zum 73.
Lang, Marianne	am 31.08.	zum 76.	Wandke, Joachim	am 17.09.	zum 76.
Platen, Edith	am 31.08.	zum 76.	Weber, Marianne	am 17.09.	zum 79.
Schulze, Günter	am 31.08.	zum 75.	Wirsig, Georg	am 17.09.	zum 77.

Veranstaltungen

Das 3. Kartoffelfest wirft seine Schatten voraus**Sonntag, 16. September 2012, 11 bis 18 Uhr auf dem Verdrießplatz**

Kartoffelschälen im Accord beim Kartoffelfest 2011. Foto: André Leese

Mit Kinderdarbietungen der Schulen, Kitas und Horte wird den ganzen Tag für interessante Abwechslung gesorgt sein. Neben einem Wissensquiz und Wettkämpfen rund um die Kartoffel werden natürlich auch Bastelmöglichkeiten mit Kartoffeln angeboten.

Leider hat sich keine der Einrichtungen mit dem Thema „300 Jahre Friedrich der Große“ beschäftigt, weder thematisch noch als Kostümmierung, aber vielleicht gibt es von den Horten noch Überlegungen zu diesem Thema.

Natürlich werden wieder viele Anbieter mit Kartoffeln und hoffentlich auch mit Süßkartoffeln dabei sein. Wer sich von den Hobby-Gärtnern mit Topinambur- oder Bataten-Kartoffeln beschäftigt, ist sehr willkommen, auch mit kleinen Angeboten oder gerne auch mit gastronomischen Delikatessen aus diesen Exponaten zum Verkosten. Es wird auch wieder Brot, Kuchen und anderes Gebäck mit Kartoffeln zum Kosten und späteren Nachmachen geben. Beim Wett-Schälen geht es um die oder den Schnellsten. Der Kinder-

und Jugendclub präsentiert sich mit einem Bastelstand und weiteren interessanten Angeboten und auch die „Bambinis“ von der TSG werden uns mit Spielen zum Mitmachen erfreuen. Auch die kleine bunte Raupe dreht wieder ihre Runden, schöne Luftballons sind im Angebot und an Süßigkeiten wird es auch nicht fehlen. Für professionelle Anbieter mit Kartoffeln, Obst, Gemüse und Kräutern ist gesorgt.

Der Siedlerverein ist wieder, wie bisher zu jedem Kartoffelfest, mit von der Partie und gibt Anregungen und Auskünfte für Interessierte, nicht nur zum Kartoffelanbau. Manfred Arndt von den „Freunden alter Landtechnik“ stellt alte Landwirtschaftsgerätschaften aus. Um den Appetit der Besucher auf originelle Kartoffelpuffer zu stillen, benötigen wir dringend Schäler und Helfer zum Kartoffelschälen und -reiben. Aber auch für andere organisatorische Aufgaben werden Helfer gebraucht. Was jetzt noch fehlt, ist der Termin: Sonntag, 16. September 2012, von 11 Uhr bis 18 Uhr, auf dem Verdrießplatz in Fredersdorf Süd. Mitmacher, Helfer und Unterstützer melden sich bei: Katja Leese-Petzold, Tel. 033439/81279, mail: andre.leese@freenet.de bzw. Hans-Joachim Batt, Tel. 033439/61 24, E-Mail: info@partyservice-batt.de.

Kulturverein
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Feldnachmittag in Fredersdorf Nord

Beim Bau des Backofens legte auch Gemeindevorsteher Dr. Siegfried Völter mit Hand an. Foto: privat

(ma,wt) Die Freunde alter Landtechnik laden am 1. und 2. September 2012, jeweils von 16 bis 20 Uhr, zu einem Feldnachmittag zur Brauchtumpflegerie auf den Acker in der Sebastian-Bach-, Goethe-, Ackerstraße unter dem Motto: 60 Jahre LPG (Ersttagsbrief eines Briefmarkensammlers) ein.

Themen werden unter anderen sein: – Dreschkästen, Kanonenböller zum Mäuse verjagen, Schafschur und die Weiterverarbeitung der Wolle, Stroh

pressen, Korn schroten, Baustoff Roggenstroh, Lehm zum Brotbackofen, – vom Roggenschrot zum Brot, von der Braugerste zum Bier, Kuhmilch zur Butter, Pfefferminze zu Tee, Wurst vom Wildackerschaf usw. zum Verkosten

Ehemalige LPG-Melker werden frisch von der Kuh Milch für die Zubereitung von Butter melken und aus ihrer Lehrlingszeit in der LPG berichten. Der Kramer K 18 wird mit einer Lunte gestartet sowie ein 5 Liter LANZ ist zu bestaunen, Start mit Lötlampe. Auch die besonders bei den Kindern so beliebten Treckerfahrten um den Acker wird es wieder geben. Ebenso können sich Kinder wieder auf die Geschicklichkeitsfahrt mit frischen Hühnereiern freuen. Ein Vertreter des VERN e.V. (Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V.) wird über den Verein informieren. Vom Siedlerverein Fredersdorf-Nord wird es ebenfalls Informationen geben. Bei Nachfrage würde in Altlandsberg für uns am Sonntag ein Privatmuseum öffnen, in welchem auch am Samstag (beim Altlandsberger Vogelscheuchenfest) die Vogelscheuchen der Hortkinder des Vier-Jahreszeiten-Hortes aus Fredersdorf-Nord zur Prämierung ausgestellt sind, welche in den Sommerferien von 36 Kindern hier auf dem Acker gefertigt wurden. Bewirtung erfolgt durch ortsansässige Freunde alter Landtechnik (Ehrenmitglied).

Autoren-Lesung mit Professor Dieter B. Herrmann**Samstag, 8.9.2012, 17 Uhr, Scheune Fredersdorf-Vogelsdorf, Ernst-Thälmann-Str., 15370 Fredersdorf.**

Prof. Dr. Dieter B. Herrmann, der spätere langjährige Direktor der Archenhold-Sternwarte und des Zeiss-Großplanetariums Berlin, war als Student eng mit Hanns Eisler befreundet. Er besuchte den Komponisten in seinem Haus und führte zahlreiche Gespräche mit ihm, die zu DDR-Zeiten nicht erscheinen durften und jetzt als Buch veröffentlicht wurden.

Der Astronom und langjährige AHA-Moderator Prof. Dr. Dieter B. Herrmann liest aus seinem Buch „Ich bin mit jedem Lob einverstanden“.

Dieter B. Herrmann erzählt mit Musikbeispielen über seine Begegnungen mit Hanns Eisler und liest aus den witzigen und pointierten Gesprächen mit dem in Ost und West oft verkanteten Komponisten. Anschließend signiert Dieter B. Herrmann sein Eisler-Buch.

Eintrittskarten zum Preis von drei Euro sind ab sofort in der Bibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf erhältlich. (Abendkasse fünf Euro) Kontakt: Tel. 033439/8 09 19, E-Mail: bibfredvoegel@web.de

Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz in der Tieckstraße. Die Scheune erreichen Sie von hier durch den Eingang zur Fred-Vogel-Grundschule.

Lokales

Ambrosia lässt grüßen

(wt) Nun ist die Ambrosia auch in der Saalestraße angekommen. Hier fristeten zwei Ambrosiapflanzen ihr Dasein bis sie von den aufmerksamen Anwohnern Otto Lorenz und Bodo Weißbach entdeckt wurden. Pflichtbewusst meldeten sie ihren Fund, der recht unscheinbar am Straßenrand stand, und nun scheinen die Pflanzen auch in der Samen beim Ausbau der Straße mit der Muttererde angefahren worden.

Doch bis zur Beseitigung des Übels erlebten beide viel Nachdenkenswertes. Da wurde als erstes eine Silberdistel als Übeltäter eliminiert, Goldregen verdächtigt und als Krönung standen die Lupinen im Garten von Otto Lorenz kurz vor der Exekution. Deshalb sollte man die Sache ernst nehmen, noch dazu es weitere drei Standorte der Ambrosia nach Aussagen der Verwaltung in der Gemeinde geben soll, sich sachkundig machen, um Schaden von der Bevölkerung abzuwenden.

Zur Ambrosia kann man nachlesen (Auszug): „Ambrosia artemisiifolia, das Aufrechte Traubenkraut oder landläufig „Ambrosia“ genannt, wird in verschiedenen Regionen Europas zu den invasiven Neophyten gezählt.

Wegen menschlicher Unachtsamkeit sowie durch den Klimawandel begünstigt, kann sie sich explosionsartig ausbreiten und stellt somit eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung dar. Die winzigen Pollen der Ambrosia gelten unter Allergologen als besonders aggressiv und können neben starken Allergien sogar Asthma auslösen. Ihr Auftreten sollte gemeldet und die Pflanze von Spezialisten beseitigt werden.“



So sieht sie aus, die Ambrosia, noch unscheinbar, doch bald wird sie sich zur vollen Größe und Blüte entfalten, falls sie nicht beseitigt wird

Foto: Dr. W. Thonke

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:
22. August 2012 (Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)

Sebastian's Zweiradladen
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Physiotherapie Praxis
Kerstin Alisch & Carmen Stolzenburg
Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung
Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

Veranstaltungen • Service

Veranstaltungskalender der Gemeinde

September 2012

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
1./2.9.		Erntefest in Fredersdorf Nord auf dem Feld bei Manfred Arndt
8.9.	9–12 Uhr	Großer Pflanzentauschmarkt im Siedlerheim Fredersdorf Nord, Posentsche Straße – organisiert von den Mitgliedern des Siedlervereins
9.9.		Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Holz“- Ausstellung Holzverarbeitung und Kunst aus Holz, auf dem Gutshof – organisiert vom Heimatverein
9.9.	9.30 Uhr	Radrennen der Radsportgemeinschaft „Sprinter“ Fredersdorf e.V. im Gewerbegebiet Neuenhagen Nord am Umspannwerk
11.9.	16.30 Uhr	Puppentheater „Rabatz“ für Kinder – organisiert vom Verein Begegnungsstätte, Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
13.9.	16.30 Uhr	Frauenfrühstück mit Herrn Liersch – organisiert vom Verein Begegnungsstätte, Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
16.9.	11–18 Uhr	3. Fredersdorf-Vogelsdorfer Kartoffelfest. Familienfest mit Kultur und kulinarischen Angeboten rund um die Kartoffel an der Fredersdorfer Kirche, Verdriesplatz und gegenüber auf dem Gutshof
16.9.	17 Uhr	Konzert mit Solisten und dem Fredersdorfer Kirchenchor in der Fredersdorfer Kirche, Verdriesplatz
22.9.	11 Uhr	Herbstfest mit DJ Albert – mit Essen vom Grill und selbstgebackenem Kuchen – Veranstalter: Verein Begegnungsstätte e.V., Veranstaltungsort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27
30.9.	9–12 Uhr	„Sonntagstausch für Briefmarken, Postkarten, Briefe“ u. ä. organisiert vom Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) im Hotel Flora, Fredersdorf Süd, Florastraße 13 a

Alle Veranstaltungen vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen.

Montag: Begegnungsstätte, Waldstr. 26/27, 18 Uhr, Malgruppe „ART“ für Erwachsene

Mittwoch: Kaffeenachmittage der Senioren. Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität
Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. 03 34 39/8 05 77 informieren!

Donnerstag: 19.30 Uhr, probt der Männerchor „Eiche 1877“
im Ev. Gemeindehaus E.-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel. 03 34 39/5 95 19 und maennerchor-eiche@gmx.de

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendklubs, Waldstraße 26, Tel. 03 34 39/7 78 90
Mo–Fr: 13–20 Uhr; NEU: Samstag, Sonntag und an Feiertagen geschlossen

OTSchadock – die Kurse: Mo: 18 Uhr Matten-Pilates, Di: 17/18/19 Uhr Pilates auf Allegro-Reformern, Do: 18 Uhr Yoga-Pilates, Sa: 9 Uhr ALFA-Walking / 11 Uhr Pilates, Tel. 033439/40 90

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Tel. 03 34 39/8 35 29

Neues Kursprogramm der Volkshochschule ist da

Seit 1. August 2012 steht das neue Kursprogramm der Volkshochschule als Programmheft und auf der Homepage des Landkreises www.maerkisch-oderland.de - rechte Randleiste: Volkshochschule zur Verfügung.

S. Schumann, Leiterin VHS Strausberg, Wriezener Straße 28, 15344 Strausberg
Tel. 03341/34 55 51, E-Mail: volkshochschule@landkreismol.de



BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Gottesdienste – an folgenden Sonntagen laden wir ein:

2. September	11.00 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf, Pfr. Berkholz
2. September	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag in Vogelsdorf, Heckenstr. 9, Pfr. Berkholz
9. September	11.00 Uhr	Landesposaunengottesdienst in Petershagen, Predigt: Friedhelm Geiß
16. September	11.00 Uhr	Gottesdienst in Fredersdorf mit Taufe, Pfr. Berkholz
30. September	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Fredersdorf, Pfrn. Knuth
7. Oktober	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Knuth

Dienstag, 4. September, um 10.30 Uhr: Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger in der Fredersdorfer Kirche.

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis:	Dienstag, 11. September, um 14.30 Uhr
Kaffeeklatsch:	jeden Dienstag, von 14.30 bis 17.00 Uhr, außer 11. September
Seniorentanz:	Montag, 3. und 17. September, um 14.30 Uhr
Handarbeitskreis:	Montag, 24. September, um 14.30 Uhr

Für Kinder:

Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

- 1.–3. Klasse: donnerstags ab 15 Uhr
- 4.–6. Klasse: donnerstags ab 16.15 Uhr

Konfirmandenunterricht: jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Petershagen
Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/7 94 70

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18.00 bis 21.00 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b).

Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

Samstag, 1. September: Jüdische Friedhöfe in Berlin; Referent: Dr. Hans-Jürgen Tauscher, Fredersdorf; Leitung: Doris Tauscher; Info unter Tel. 033439/8 11 25

Musikalische Veranstaltungen

Sonntag, 9. September, 17.00 Uhr, Kirche Fredersdorf: Konzert zum Tag des offenen Denkmals Antonio Vivaldi „Gloria“ und Werke von Johann Sebastian Bach; Solisten, Instrumentalisten, Fredersdorfer Kirchenchor; Leitung: Johannes Voigt; Eintritt: 12 € erm. 10 € an der Abendkasse (ohne Vorverkauf)

Sonntag, 16. September, 16.00 Uhr, Petruskirche (Petershagen): Musik und Lyrik
Die Pfarrerin und Dichterin Jutta Biering-Sieberhein liest aus ihren Werken „Seelenfenster“, „Lebensfülle“ und „Lebensfluss“. Die Lesung wird musikalisch umrahmt.

Volkssolidarität in Brandenburg e. V. Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Veranstaltungsplan Aug./Sept. 2012

Montag	20.8.	14.00 Uhr	Kegeln im Hotel „Flora“
Mittwoch	22.8.	14.00 Uhr	Klubnachmittag mit Chansons von Luc Dency
Dienstag	28.8.	9.30 Uhr	Vorstand und Beirat beraten
Mittwoch	29.8.	14.00 Uhr	Bunter Nachmittag
Montag	3.9.	9.00, 10.30, 13.30 Uhr	IG Rückenschule
Mittwoch	5.9.	13.00 Uhr	IG Skat
Mittwoch	5.9.	14.00 Uhr	Klubnachmittag
Mittwoch	5.9.	16.00 Uhr	IG Foto
Montag	10.9.	9.00, 10.30, 13.30 Uhr	IG Rückenschule
Montag	10.9.	14.00 Uhr	Kegeln im Hotel „Flora“
Dienstag	11.9.	9.30 Uhr	Vorstand und Beirat beraten
Dienstag	11.9.	14.00 Uhr	IG Kreatives Gestalten außer Haus
Mittwoch	12.9.	14.00 Uhr	Klubnachmittag mit dem Kleinen Klubchor
Montag	17.9.	9.00, 10.30, 13.30 Uhr	IG Rückenschule
Dienstag	18.9.	14.00 Uhr	IG Kreatives Gestalten
Mittwoch	19.9.	14.00 Uhr	Klubnachmittag
Mittwoch	19.9.	14.00 Uhr	Videovortrag über unsere Ortsgruppe „Das war 2011“ von D. Schaal
Montag	24.9.	9.00, 10.30, 13.30 Uhr	IG Rückenschule
Montag	24.9.	14.00 Uhr	Kegeln im Hotel „Flora“
Dienstag	25.9.	9.30 Uhr	Vorstand und Beirat beraten
Mittwoch	26.9.	14.00 Uhr	Lustiger Nachmittag

Veranstaltungen

Pflanzen einer Friedenseiche am Verdriesplatz

Das Programm zum Pflanzen einer Friedenseiche am 1. September am Verdriesplatz beginnt um 10 Uhr mit einem Festakt in der evangelischen Kirche Fredersdorf. Nach diesem Festakt begeben sich die Gäste zum Verdriesplatz vor der Kirche, wo sie mit einem Lied des Männerchors „Eiche 1877“ empfangen werden.

Ablauf: 11.15 Uhr: Der Männerchor empfängt die Gäste mit einem Lied; 11.20 Uhr: Kultureller Beitrag von Kindern aus der Fred-Vogel-Grundschule; 11.25 Uhr: Gemeinsam mit Kindern aus Marquette-lez-Lille, Sleaford, Skwierzyna und Fredersdorf-Vogelsdorf wird die Friedenseiche gepflanzt.

Tag des offenen Denkmals auf dem Guthof

Der Heimatverein startet seine nächste große Veranstaltung, diesmal anlässlich des Tags des offenen Denkmals, am Sonntag, dem 9.9.2012, ab 13 Uhr, auf dem Gelände des Gutshofes gegenüber der Fredersdorfer Kirche. Die bundesweite Aktion steht in diesem Jahr unter dem Thema „Holz“. Da bietet es sich geradezu an, die auf dem Gutshof stehenden Denkmal geschützten Gebäude und vieles rund ums Holz zu zeigen.

Auftakt wird die Eröffnung einer Ausstellung von Holzskulpturen sein. Diese wurden gestaltet von der Fredersdorferin Dagmar Jester. Die Künstlerin wird vor Ort sein und mit interessierten Gästen über ihre Idee, Holz künstlerisch

zu bearbeiten, plaudern und sicher auch etwas über die Herstellungstechniken verraten. Führungen auf die Dachböden der Gutshofsgebäude sind geplant, wobei Holz nicht nur allein als Baumaterial im Vordergrund steht, sondern auch hilfreich für die Altersbestimmung der Denkmale ist. An einem Stand zeigen wir Handwerkszeug zur Holzbearbeitung und es gibt Vorführungen, an denen sich Alt und Jung aktiv beteiligen können. Kinder dürfen zum Thema Holz ihre Kräfte und Schnelligkeit beweisen oder auch am Quiz teilnehmen.

Und natürlich gibt es auch wieder für alle Kaffee und Kuchen sowie Getränke. *Hannelore Korth, Vorsitzende*

Baufinanzierung

ANZEIGE

Finanzierungen mit langer Zinsbindung

Die Konditionen für Immobilienfinanzierungen sind günstig wie noch nie – ein guter Grund, sich die Zinsen für die komplette Kreditlaufzeit zu sichern. Allerdings muss die Laufzeitwahl gut überlegt sein. Wer nämlich geschickt plant, benötigt keine Anschlussfinanzierung und geht damit auch nicht das Risiko einer eventuellen Zinserhöhung ein.

Der Abschluss einer Baufinanzierung ist eine komplizierte Sache. Hat man selbst wenig bis kein Baufinanzierungswissen, so kommt man um eine persönliche Beratung nicht herum. Nicht nur das Vergleichen von möglichen Konditionen ist wichtig, sondern auch der Vergleich verschiedener Laufzeiten miteinander. Schreckt die eventuell höhere Kondition bei einer längeren Laufzeit im ersten Moment ab, so verbergen sich dahinter doch auch Vorteile.

Eine möglichst niedrige Kondition zu erhalten, klingt gut. Meistens geht die günstigere Kondition mit einer kürzeren Laufzeit einher. Danach ist eine Anschlussfinanzierung notwendig. Nimmt man von vornherein eine lange Laufzeit, ist der Zinssatz zwar höher, aber eventuell ist keine Anschlussfinanzierung notwendig. Man umgeht damit das Risiko bei der Anschlussfinanzierung mit einem wesentlich höheren Zinssatz konfrontiert zu werden.

Ist von vornherein klar, dass man eine gewisse monatliche Belastung nicht überschreiten möchte, so ist die Wahl der längeren Laufzeit oft keine schlechte Wahl. Die Erhöhung des Zinssatzes im Rahmen einer Anschlussfinanzierung bleibt einem dann erspart. Man plant die Finanzierung von Anfang bis zum Ende durch – Überraschungen ausgeschlossen!

Auch wenn ein eventuell höherer Zinssatz, der aufgrund der längeren Laufzeit zustande kommt, im ersten Augenblick abschreckend wirkt, so kann er durchaus vorteilhaft sein: Das heute niedrige Zinsniveau kann langfristig bis zur vollständigen Tilgung des Darlehens gesichert werden. Da auch die Kreditraten während der Zinsbindungszeit konstant bleiben, bedeutet die 30jährige Zinsbindung für Darlehensnehmer eine ideale Planungssicherheit.

Die lange Zinsbindung kann also eine vernünftige Entscheidung sein. Sie möchten mehr wissen?

Wir beraten Sie gerne! Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Dr.-Klein-Berater vor Ort. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

*Lutz Schiefelbein
Dr. Klein Baufinanzierung
Regionalbüro
Märkisch-Oderland
Tel. 0 33 41/30 88 63*

Bilder von DAMALS

Kaiserin Auguste Viktoria in Fredersdorf



Bluth'sche Parkanlage



Fotos: Archiv Heimatverein Kaiserin Auguste Viktoria 1910

Von Manfred Jagnow

Im I. Weltkrieg engagierte sich die Kaiserin Auguste Viktoria, die Frau des deutschen Kaisers Wilhelm II., in vielen karitativen Projekten und in der Betreuung der Truppen. An der Südseite des Bahnhofs Fredersdorf hatte man einen Verpflegungsstützpunkt für die in Richtung Osten gehenden Truppentransporte eingerichtet. So besuchte die Kaiserin im Jahre 1916 Fredersdorf, um die Soldaten zu verabschieden, bevor sie weiter nach Russland trans-

portiert wurden. Nicht weit von den Baracken des Stützpunktes hatte der Major a. D. und Gärtnereibesitzer Theodor Bluth seine Villa und einen schönen Park. Dem Herrn Major ist es gelungen, die Kaiserin zu einem kurzen Aufenthalt in seinen Park einzuladen. Überliefert ist auch noch, dass der damalige Pächter der Bluth'schen Gärtnerei, Richard Hoehrens, der Kaiserin bei dieser Gelegenheit einen großen Veilchenstrauch überreichte. Die Ansichtskarte aus dieser Zeit zeigt

einen Teil des Parks mit dem Teich. Dieser Park befand sich zwischen der heutigen Brückenstraße und dem Altlandsberger Weg.

Man kann sich vorstellen, wie die Kaiserin und der Herr Major hier standen und auf das Wasser schauten. Heute sucht man vergebens nach Villa und Park. Die Villa brannte 1945 bei der Sprengung des Bahnhofsgebäudes ab und von dem Park gibt es nur noch einen völlig verwilderten und vor sich hin modernden Rest.

Herzliche Glückwünsche zur Trauung übermittelt der Bürgermeister den Eheleuten des Monats Juli 2012:



Marco Stemmler und Melanie Stemmler, geb. Juskowiak, Marco Brunner und Antje Brunner, geb. Bedrich, Steffen Rasehorn und Manja Rasehorn, geb. Kuhlmann, Roland Wischniewski und Anka Wischniewski, geb. Seifert, Peter Gelbhaar und Monika Gelbhaar, geb. Timm

Brennstoffhandlung Altlandsberg bietet an
Jetzt günstige Sommerpreise – korrekte Lieferung
☎ 0 33 22/21 00 14

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN
Unabhängig qualifiziert, vor Ort: Ihre Baufinanzierungs-Spezialisten!

Baufinanzierungs-Spezialist
VOR ORT
QUALIFIZIERT

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch! Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung ist mehr wert!

Gaststätte FAIR-PLAY
Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

Frühschoppen mit Live-Musik
3.10.2012, ab 11 Uhr

15370 Fredersdorf-Süd
Florastraße 3 a
geöffnet: Mo.–Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr

Tel.: 033439-143266, 0173-8469011
E-Mail: Pami67@web.de

KÖBLER & PARTNER Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

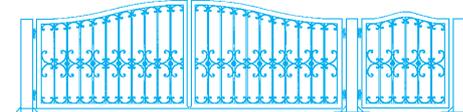
koebler-partner.de

ATZ Fredersdorf
Inh. Kfz-Meister Gernot Heene

Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU
Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr

Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst Jürgen Lange

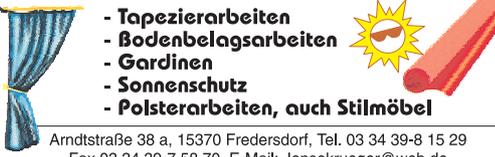
- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Meisterbetrieb Jens Krüger Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel



Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF
19. April 2012

Das nächste Ortsblatt Fredersdorf-Vogelsdorf erscheint am 20. September 2012.

SINDERMANN
Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

SPREEQUELL

ANGEBOT*
versch. Sorten, je Kasten 12 x 1,0 l
9,29 €
(1 l/0,77 €)
+ 3,30 € Pfand

*gültig bis 25.8.2012



– Spreequell aktiv –
Tropical, Zitrusgrape und Vital

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. 03 34 39-4 04 40 • Fax 03 34 39-4 04 41
Mo–Mi 8–19 Uhr, Do + Fr 8–20 Uhr, Sa 8–14 Uhr

Zum Baugeschehen in der Gemeinde



(wt) Der Bau des Discounters in der Petershagener Straße geht voran, und der Rohbau ist schon gut zu erkennen. Über den Bau an diesem

Standort hatte es zahlreiche Diskussionen gegeben, denn schließlich ist die Kommune mit Discountern reichlich versorgt.

Vorgesehen sind zudem zwei Fachmärkte für Schuhe und Textilien. Noch in diesem Jahr soll die Eröffnung sein.

An der ehemaligen Kita Verbindungsweg tut sich etwas. Ehemalig ist deshalb richtig, weil inzwischen der Abrissbagger angerollt ist und nur noch ein grosser Schutthaufen von der Existenz der Kita zeugt. Im August war Baustart und in einem Jahr soll die Kita ihre Türen öffnen. Die Gemeinde nimmt für den Bau 2,3 Millionen Euro in die Hand, damit 140 Kinder künftig ihre ersten sechs Lebensjahre hier verbringen können. Die Räumlichkeiten und der Spielbereich werden den Anforderungen der unter Dreijährigen (50 Kinder) und über Dreijährigen (90 Kinder) gerecht. Sandspielflächen, ein Laufempfang, Wipptiere, Nestschaukeln, Spielhäuser mit Rutschen und Klettermöglichkeiten werden vorhanden sein. Mit der Fertigstellung der Kita kann die Bedarfsplanung der Gemeinde an Kitaplätzen – wie es der Gesetzgeber vorsieht – erfüllt werden.



Fotos: Dr. W. Thonke

Jetzt geht's los! Bürger fordern: Ausbau der L-30 jetzt

Fredersdorf-Vogelsdorf (wt) Der Aufruf von Bürgermeister Dr. Uwe Klett jetzt um den Ausbau der L-30, Altlandsberger, Fredersdorfer Chaussee, zu kämpfen, verhalte nicht ungehört. Am 6. August 2012 kamen mehr als 40 Bürgerinnen und Bürger ins Rathaus, um ihrem Willen Nachdruck zu verleihen, dass die Straße jetzt ausgebaut wird. „Es geht um einen grundhaften Ausbau, keinen Neubau. Und dafür hat das Land bisher kein Geld vorgesehen (siehe Ortsblatt vom Juli 2012). Wir brauchen Ihre Ideen und Vorschläge, müssen Druck machen, damit die L-30 im zu beschließenden Doppelhaushalt 2013/2014 des Landes berücksichtigt wird, denn danach wird die Luft noch dünner“, so Dr. Uwe Klett.

Anne Ferchow vom Bauamt legte dar, dass die Planungsunterlagen vorliegen und man kurzfristig in die Bauphase kommen könnte. Gemeindevorsteher Siegfried Völter unterstrich noch einmal die ganze Misère: „Minister Dellmann sagte uns die finanziellen Mittel für den Ausbau zu, sobald die Planung fertig ist. Sie ist fertig, hat der Gemeinde 250.000 Euro gekostet und verliert in

zwei Jahren ihre Gültigkeit. Kommt der Ausbau nicht jetzt, ist das Geld in den Sand gesetzt“.

Die allgemeine Stimmung beschrieb Peter Bergner so: „Wir sind bisher rational an die Sache gegangen. Das hat nichts gebracht. Nun werden wir die emotionale Karte ziehen und den Ministern in Potsdam Beine machen. Die Gleichgültigkeit, Borniertheit und das Nichteinhalten von Zusagen sind nicht zu beschreiben. Ich betrachte die bisherige Verfahrensweise als eine politische Entscheidung, die wir nicht hinnehmen werden. Ich frage mich auch, wo das Engagement unserer Wahlkreislandtagsabgeordneten bleibt“.

Markus Nowak sieht die Dringlichkeit des Ausbaus auch aus der Perspektive der Schulwegsicherung, denn täglich sind mehrere hundert Schülerinnen und Schüler zu und von den Schulen mit dem Fahrrad unterwegs und müssen ab 12 Jahren die maroden Seitenstreifen der L-30 nutzen. Eine potenzielle Gefahrenquelle.

Im Resultat der Versammlung wurden Nägel mit Köpfen gemacht.

Auf Vorschlag von Uwe Klett bildete sich ein Sprecherrat der Initiativgruppe „Ausbau jetzt“, der die notwendigen Maßnahmen koordinieren soll und bereits am nächsten Tag zum ersten Mal tagte. Ihm gehören an: Peter Bergner, Monika Peter, Markus Nowak und Carola Hern. Unter Einbeziehung der Medien, einschließlich Fernsehen, der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmer und der Vereine ist angedacht, Unterschriften zu sammeln und dem Ministerpräsidenten zu übergeben, Transparente aufzuhängen, Prominente und den Landrat mit einzubeziehen und zu demonstrieren.

Man will auch die durchfahrenden Kraftfahrer mobilisieren. Zum Sommerfest wurden die ersten Unterschriftenlisten ausgelegt und als nächster Schritt alle Vereine eingeladen. „Wir könnten auch von jedem Bürger einen Cent einsammeln und in Potsdam übergeben unter dem Motto: Wir geben dem Land unseren letzten Cent, nur damit die L-30 ausgebaut wird“, war die etwas humorige Abschlussbemerkung von Uwe Klett.